

**N i e d e r s c h r i f t**  
**über die 3. ordentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11. Dezember 2019 im Blauen Saal des Kulturzentrums, Märkischer Platz 3 in Rathenow**

Beginn: 16:15 Uhr  
Ende: 18:35 Uhr

**Bürgermeister:** Ronald Seeger

**Vorsitzender:** Corrado Gursch

**Fraktion der DIE LINKE/  
Die PARTEI:** Elfie Balzer, Karin Dietze, Daniel Golze,  
Diana Golze, Karl-Reinhold Granzow, Christian Rieck,  
Frederike Timme

**Fraktion der CDU:** Wolfram Bleis, Ron Brüggemann, Andreas Gensicke, Jörg Ra-  
kow, Olaf Thonke

**Fraktion der SPD/  
Bündnis 90/Die Grünen:** Dr. Thomas Baumgardt, Dr. Heinz-Walter Knackmuß,  
Jean-Luc Meier, Hartmut Rubach, Vogeler Jürgen

**Fraktion der FDP/  
Freie Wähler RN:** Klaus Reimann, Horst Schwenzer, Karsten Ziehm

**Fraktion der AfD:** Dr. Uwe Hendrich, Ralf Maasch, Dirk Przedwojewski,  
Ingo Wilimzig

**fraktionslos:** Michel Müller

**nicht teilgenommen:** Marcel Böttger, Dana Steinicke,

**Teilnehmer der  
Stadtverwaltung:** Jörg Zietemann, Alexander Goldmann, Matthias Remus,  
Reinbern Erben

**Niederschrift:** Lydia Kolbatsch-Weremschuck als Protokollantin

**weitere Teilnehmer:** Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Rathenower Bürger und Ver-  
treter der Presse

**1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Herr Gursch eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und die Beschlussfähigkeit der SVV mit 25 stimmberechtigten Mitgliedern fest. Im Anschluss spricht er nachträgliche Geburtstagswünsche an die Mitglieder der SVV aus.

## **2. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 30.10.2019 – öffentlicher Teil**

Da keine Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils vom 30.10.2019 vorliegen, ist diese somit bestätigt.

## **3. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge**

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

### **Tagesordnung:**

#### **öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 30.10.2019 – öffentlicher Teil
3. Bestätigung der Tagesordnung und/oder Änderungsanträge
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
7. Informationen zum 13. Engagement-Marktplatz von Ulrike-Berger - Freiwilligenzentrum
  
8. Beschlüsse
  - 8.1 DS 134/19 4. Änderung des Stellenplanes zur Haushaltssatzung 2019
  - 8.2 DS 133/19 Änderung der Anteilsfinanzierung einer Stelle Streetwork/ offene Jugendarbeit
  - 8.3 DS 125/19 Bebauungsplan "Sondergebiet der Erholung - Inselweg" Pl.Nr. 055 Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken
  - 8.4 DS 126/19 Bebauungsplan "Sondergebiet der Erholung - Inselweg" Pl.Nr. 055 Hier: Auslegungsbeschluss
  - 8.5 DS 128/19 Neubau eines Wohngebäudes mit 12 WE und zwei Nebengebäuden
  - 8.6 DS 135/19 Digitalisierung als wichtige Querschnittsaufgabe in der Stadtverwaltung Rathenow begreifen
  - 8.7 DS 136/19 Internetauftritt der Stadt Rathenow modernisieren
  - 8.8 DS 138/19 Bedarfsanalyse für eine Drei-Feld-Sporthalle
  
9. Bestätigung der Terminplanung für die Sitzungen der SVV und der Fachausschüsse für das Jahr 2020

#### **nichtöffentlicher Teil**

10. Beschluss über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung der SVV vom 30.10.2019 – nichtöffentlicher Teil
11. Bericht des Bürgermeisters
12. Behandlung von Anfragen oder Anträgen
  
13. Beschluss
  - 13.1 DS 137/19 Vergabe der Generalplanungsleistung Grundschule Rathenow West
  - 13.2 DS 132/19 Grundstücksverkauf Gewerbegebiet „Heidefeld“ Flur 46, Flurstück 100
  
14. Schließung der Sitzung

#### **4. Bericht des Bürgermeisters**

Herr Seeger begrüßt alle Anwesenden zur letzten Stadtverordnetenversammlung im Jahr 2019.

Weiterhin bedankt er sich bei der Verwaltung und besonders bei Herrn Remus für die Übernahme der Aufgaben von Herrn Dr. Lemle.

Außerdem dankt er dem Kreistag, da dieser den Haushalt 2020 beschlossen und somit den Diskussionen für den Bereich Soziales und Schulen ein Ende bereitet hat.

Ferner informiert er, dass die Verwaltungsspitze vom Bürgermeister im Dezernat I mit dem Hauptamt und dem Amt für Wirtschaft und Finanzen und von Dr. Lemle im Dezernat II mit dem Bürgeramt und dem Bauamt geführt wird. Herr Erben ist das Sachgebiet Bürgerservice mit dem Sachbereich Meldewesen und dem Sachbereich Standesamt, das Sachgebiet Bildung und Kindereinrichtungen und das Sachgebiet der Ordnungsverwaltung mit dem Sachbereich Ordnung und Gewerbe und dem Sachbereich zentrale Bußgeldstelle unterstellt. Herr Remus ist Amtsleiter des Sachgebietes Bauverwaltung, des Sachgebietes Friedhof und Grünanlagen, des Sachbereiches Forst, des Sachgebietes Stadtentwicklung, des Sachgebietes Gebäudemanagement und des Sachgebietes Brandschutz.

Des Weiteren hat die Kita „Villa Kunterbunt“ am 21.10.2019 die Betriebserlaubnis für die Betreuung für bis zu 50 Kindern erhalten. Herr Seeger dankt dem freien Träger IKW, da dieser immer ein zuverlässiger Partner war.

Die Grundschule „Am Weinberg“ hat seit dem 01.11.2019 die Betriebserlaubnis für 224 Kinder erteilt bekommen. Die Grundschule hat einen Antrag für das Landesprogramm „Schule für gemeinsames Lernen“ gestellt. Das Konzept sieht vor, dass Schülerinnen und Schüler mit und ohne sonderpädagogischen Förderbedarf, insbesondere mit den Förderschwerpunkten - lernen, emotionale und soziale Entwicklung und Sprache, gemeinsam in einer Klasse lernen. Mit einer Bewilligung wird zum neuen Schuljahr gerechnet.

Außerdem erfolgte die Anmeldung der ABC-Schützen im Zeitraum vom 02.12.2019 bis 13.12.2019. Insgesamt haben wir 256 Schulanfänger und voraussichtlich acht erste Klassen. Zum Stichtag 01.12.2019 nutzen 404 Kinder städtische Tageseinrichtungen, deren Eltern kein Elternbeitrag zuzumuten ist. Davon sind 110 Geringverdiener, die ein Jahreseinkommen unterhalb von 20.000 € haben, 294 Empfänger von Transferleistungen nach § 207 ALG, 20 Asylbewerber, drei Kindergeldzuschläge, fünf Sozialhilfeempfänger und 51 Wohngeldempfänger. Da das Land Brandenburg in diesen Fällen nur 12,50 € pro Kitaplatz bezahlt, ergeben sich dadurch haushaltswirksame Einnahmeausfälle in der Stadt Rathenow in Höhe von 10.000 € monatlich.

Schließlich informiert er, dass der Baubeginn für die B102 spätestens am 15.06.2020 geplant ist. Die Auslegung der Unterlagen im Planfeststellungsverfahren soll Anfang des Jahres 2020 erfolgen.

Die Einweihung des nördlichen Stadtkanals findet am 17.12.2019 um 13 Uhr statt.

Für die Jederitzer Brücke stellt Dr. Rüger die notwendigen Maßnahmen zusammen, die für die Sperrung baulich ausgeführt werden müssen. Die Sperrung erfolgt, wenn die verkehrsrechtliche Anordnung vorliegt.

Herr Seeger dankt allen Abgeordneten, der Verwaltung und den Bürgern für ihr Arrangement. Er wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

#### **5. Einwohnerfragestunde**

Herr Gliège hat sein Anliegen bereits einem Mitarbeiter der Stadtverwaltung dargelegt und einen Vororttermin gehabt, bei dem er seine Lösungsvorschläge erörtert hat. Problem ist jedoch, dass er darauf keine Antwort erhält. Er fragt, ob festgelegt werden kann, dass jede

Anfrage innerhalb von zwei Wochen schriftlich beantwortet oder der Eingang bestätigt wird. Die Bürger sollten nicht unnötig verärgert werden.

Herr Seeger teilt mit, dass es klare Regeln in der Verwaltung gibt. Wenn ein Problem, beim Bürgermeister eingeht, wird dieses in den Fachbereich gegeben und innerhalb von vier Wochen bearbeitet und beantwortet.

Herr Gliège weist darauf hin, dass die Erdlaake zu schmal gebaut wurde. Es darf beidseitig geparkt werden. Im Bebauungsplan von 2001 sind Parkflächen ausgewiesen. Diese sind jedoch nicht erkennbar. Die Bebauung auf der anderen Seite schreitet voran und die Bewohner kommen nicht mehr von ihren Grundstücken ohne mit ihrem Nachbarn in Konflikt zu kommen. Der Vorschlag war, dass die Beschilderung angepasst wird und nur auf der rechten Straßenseite geparkt werden darf und dass die Parkflächen durch Metallkappen gekennzeichnet werden.

Herr Golze interessiert, wann die Anfrage von Herrn Gliège eingegangen ist und wie sie beantwortet wurde. Wenn er keine Antwort erhalten hat, möchte er wissen, warum dies nicht geschehen ist und wann die Beantwortung nachgeholt wird.

Herr Seeger kann dazu im Moment nichts sagen, da er den Sachverhalt nicht vorliegen hat. Sobald er diesen kennt, kümmert er sich um eine Antwort.

Herr Golze ist der Meinung, dass Herr Gliège zumindest eine Zwischenmitteilung hätte bekommen sollen, da seine Anfrage bereits im Juni 2019 eingegangen ist.

Herr Granzow nimmt an der Sitzung teil.

**26 Mitglieder**

Herr Missfelder informiert, dass am 29.11.2019 die Veranstaltung „Fridays for Future“ stattfand und möchte wissen, warum so wenig Stadtverordnete daran teilnahmen.

Herr Maasch hat leider keine Zeitung, war jedoch trotzdem kurz bei der Veranstaltung.

Herr Gursch teilt mit, dass das Ansinnen angekommen ist, dass beim nächsten Mal mehr Stadtverordnete anwesend sein sollen. Der Sitzungsdienst gibt im nächsten Jahr die Information an die Stadtverordneten weiter.

Herr Maasch möchte für die Schmierereien im Bahnhof sensibilisieren. Zu diesen liegen ihm weitere Zusatzinformationen vor, die er der Polizei zur Verfügung stellen wird. Ein junger Mann hat mit Bildern auf seiner Facebook Seite angegeben.

Herr Seeger informiert, dass Mitte Januar die Ordnungspartnerschaft Graffiti tagt. Der Kontakt zur Polizei ist ebenfalls hergestellt.

## **6. Behandlung von Anfragen oder Anträgen**

Herr Dr. Hendrich möchte wissen, ob es zukünftig mehr Ladestationen für Elektroautos in Semlin geben wird, da zurzeit nur eine vorhanden ist und ob das Bezahlssystem noch einmal überarbeitet wird.

Herr Remus teilt mit, dass die Ladestationen am Strom angeschlossen sind, jedoch die Inbetriebnahme noch nicht erfolgt ist. Herr Rall hat verschiedene Bezahlssysteme zusammengestellt, mit denen die Säulen ausgestattet werden. Die Bezahlung ist mit einer Girokarte, dem Handy oder einer Karte der Wärmeversorgung möglich.

Es gab bisher noch keine Gelegenheit mit Herrn Mantau Rücksprache zu halten, um welches Problem es sich bei der Ladestation handelt.

## **7. Informationen zum 13. Engagement-Marktplatz von Ulrike Berger – Freiwilligenzentrum**

Präsentation siehe Anlage.

Herr Thonke nimmt an der Sitzung teil.

**27 Mitglieder**

Herr Schwenzer möchte wissen, welche Vereine an diesem Programm teilnehmen können.

Frau Berger teilt mit, dass soziale Vereine damit gemeint sind, aber auch Sport- und Tourismusvereine möglich sind.

Herr Seeger erwähnt, dass Frau Kießling dafür im Hause zuständig ist. Sollten weitere Fragen aufkommen, können sich die Stadtverordneten gerne an sie wenden.

## **8. Beschlüsse**

### **8.1 DS 134/19 4. Änderung des Stellenplanes zur Haushaltssatzung 2019**

Herr Zietemann führt aus, dass die vorliegenden Änderungen ursprünglich im Haushaltsplan 2020 aufgenommen werden sollten. Nach jetziger Einschätzung wird der Haushaltsplan erst im Februar 2020 beschlossen. Die Genehmigung des Haushaltsplanes seitens des Landkreises ist für April 2020 geplant. Erst dann könnten die vorliegenden Maßnahmen umgesetzt werden.

Die Aufgabe der Kämmerin wurde Frau Prume seit dem 01.09.2019 übertragen. Im Beamtenrecht muss eine Planstelle eingerichtet werden. Dafür ist es erforderlich, eine Dienstpostenbewertung durchzuführen. Die Bewertung wurde bereits durchgeführt, ist aber noch nicht zum Abschluss gekommen, da es noch Klärungsbedarf gibt. Die Stelle soll trotzdem aufgenommen werden, damit Frau Prume diese Tätigkeit übertragen werden kann. Die Stelle der Kämmerin hat keine finanziellen Auswirkungen, da Frau Hille bereits eingeplant war. Die Stelle Sachgebietsleiter Tiefbau bedeutet eine zeitweilige Erhöhung des Stellenplanes. Sobald die Maßnahmen abgeschlossen sind, erhält die Stelle Sachbearbeiter Tiefbau einen kw-Vermerk.

Da Defizite bei der Baustellenkontrolle bestehen, soll die Stelle Vorarbeiter Gebäudemanagement geschaffen werden, um die Ingenieure in ihrer Arbeit zu entlasten und somit präsent auf den Baustellen zu sein. Die Anweisung der Hausmeister soll ebenfalls übernommen werden. Hier handelt es sich um eine Stellenverschiebung vom Betriebshof in die Verwaltung. Dies bedeutet nur eine geringe finanzielle Erhöhung von der E5 zur E8. Herr Zietemann bittet um die Zustimmung.

Herr Ziehm fragt, wie es sein kann, dass es auf dem Betriebshof eine unbesetzte Stelle gibt. Er ist jedoch damit einverstanden, dass die Stelle umgelagert wird, da er den Bedarf in dem Bereich sieht. Für diese Stelle und die des Sachgebietsleiters Tiefbau hätte er gerne den Ausschreibungstext gesehen. Er möchte wissen, welche fachlichen Voraussetzungen für die Vorarbeiterstelle notwendig sind.

Weiterhin hätte er im Beschluss Frau Prume nicht namentlich erwähnt. Er findet es unmöglich, wie mit dieser Stelle umgegangen wird. Die ganze Diskussion hätte im nichtöffentlichen Teil thematisiert werden müssen.

Herr Golze hätte die Vorlage auch gern im nichtöffentlichen Teil behandelt. Die Benennung sollte nicht mehr namentlich erfolgen. Er hat persönlich eine andere Auffassung. Er kann sich vorstellen, welchen Ermessensspielraum man hat. Ihn interessiert die Stellungnahme des Personalrates. Diese ist für ihn sehr wichtig. Es gibt eine Diskrepanz zwischen dem was die Verwaltung vorschlägt und dem des Personalrates.

Herr Zietemann führt aus, dass hier die Rede vom Stellenplan ist und dieser öffentlich behandelt werden darf. Es werden keine Namen im Stellenplan benannt. Aus der letzten Stadtverordnetenversammlung geht jedoch hervor, dass Frau Prume die Stelle der Kämmerin übertragen bekommen hat. Der Name wird nur mit der Kämmerin verbunden. Er empfiehlt nicht im öffentlichen Teil mit dem Personalrat zu reden.

Herr Schwenzer macht darauf aufmerksam, dass es hier um eine Umwandlung einer Stelle geht und nicht um die Vergütung.

Herr Gursch bietet an, bei Redebedarf mit dem Personalrat, die Nichtöffentlichkeit herzustellen.

Herr Meier fragt, warum die Vorlage nicht einfach in den nichtöffentlichen Teil verschoben wird.

Herr Seeger stimmt nicht zu, dass Herr Reimer im öffentlichen oder nichtöffentlichen Teil Stellung zu der Vorlage nehmen darf.

Herr Golze dachte, dass der Personalrat einen höheren Stellenwert hat und teilt mit, dass dieser einen Vorschlag über eine Höhergruppierung gemacht hat. Der Vorschlag wurde jedoch nicht angenommen.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die 4. Änderung des Stellenplanes zur Haushaltssatzung 2019.**

**Aufgenommen wird:**

- Änderung einer Beschäftigtenstelle in eine Planstelle für Beamte
- Stelle "Sachgebietsleiter Tiefbau" (zu besetzen ab 01.01.2020)
- Stelle "Vorarbeiter Gebäudemanagement" (zu besetzen ab 01.01.2020)

**Abstimmungsergebnis: 21 Ja-, 3 Nein- Stimmen, 3 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 134/19 ohne Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

## **8.2 DS 133/19 Änderung der Anteilsfinanzierung der PKR-Stelle Streetwork/offene Jugendarbeit**

Herr Schwenzer hat bereits im Finanzausschuss die Frage gestellt warum die Stadt Rathenow 10% übernehmen soll, wenn es auch andere gibt die dies finanzieren, wie der Kreis oder das Land. Es hat sich niemand bemüht, die anderen beiden Finanzierer anzusprechen. Er ist nicht gegen die PKR-Stelle. Die Finanzierung sollte jedoch noch einmal überdacht werden.

Frau Golze geht davon aus, dass die Finanzierungsanteile von Land und Bund festgeschrieben sind. Aus diesem Grund kann nur zwischen dem Träger und der Kommune verhandelt werden. Wenn die Stadt die 10% nicht übernimmt, müsste ein anderer Träger die PKR-Stelle übernehmen. Das wäre mit einer Neuausschreibung verbunden, es würde viel Zeit verloren

gehen und Vertrauensverhältnisse würden enden. Insofern hat sich der Bildungsausschuss dazu entschieden, dieser Drucksache seine Zustimmung zu geben. Es sind etwa 8.000 € im Jahr und das ist die PKR-Stelle auf jeden Fall wert.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt die anteilige Finanzierung der bestehenden PKR-Stelle "Streetwork / offene Jugendarbeit" in der Stadt Rathenow mit einem Satz von bis zu 45 % der Personalkosten ab dem Jahr 2020.**

**Abstimmungsergebnis: 25 Ja-, 1 Nein- Stimme, 1 Enthaltung**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 133/19 ohne Änderungen mehrheitlich zugestimmt.

### **8.3 DS 125/19 Bebauungsplan "Sondergebiet der Erholung - Inselweg" Pl.Nr. 055 Hier: Behandlung der Anregungen und Bedenken**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow hat die während der Beteiligung der sonstigen Träger öffentlicher Belange (März 2018 - April 2018) gemäß**

**§ 4 Abs. 1 BauGB vorgebrachten Anregungen und Bedenken zum Bebauungsplan "Sondergebiet der Erholung Inselweg" Pl.Nr. 055 geprüft.**

**Die Stadtverordnetenversammlung Rathenow billigt die Abwägung der Belange untereinander und gegeneinander.**

**Abstimmungsergebnis: 27 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 125/19 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

### **8.4 DS 126/19 Bebauungsplan "Sondergebiet der Erholung - Inselweg" Pl.Nr. 055 Hier: Auslegungsbeschluss**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Auslegung des Bebauungsplanes "Sondergebiet der Erholung Inselweg" Pl.Nr. 055 gemäß § 8 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 3 Abs. 2 BauGB.**

**Abstimmungsergebnis: 27 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 126/19 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

### **8.5 DS 128/19 Neubau eines Wohngebäudes mit 12 WE und zwei Nebengebäuden**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, dem Neubau eines Wohngebäudes mit 12 WE und 2 Nebengebäuden in der Großen Milower Straße 4 und 4a zuzustimmen und das gemeindliche Einvernehmen gemäß**

## **§ 36 BauGB zu erteilen.**

### **Abstimmungsergebnis: 27 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 128/19 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

## **8.6 DS 135/19 Digitalisierung als wichtige Querschnittsaufgabe in der Stadtverwaltung Rathenow begreifen**

**Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rathenow beschließt, dass in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Digitalisierung im 1. Quartal 2020 der Tagesordnungspunkt "Digitalisierung als wichtige Querschnittsaufgabe in der Stadtverwaltung Rathenow" behandelt wird.**

**Als Einstieg in die Thematik soll durch einen externen Sachverständigen zu den Herausforderungen und Chancen der Digitalisierung in der kommunalen Verwaltung referiert werden.**

**Des Weiteren soll die Verwaltung zum aktuellen Stand der Digitalisierung in der Stadtverwaltung Rathenow informieren.**

**In einem weiteren Sachstandsbericht soll die Umsetzung des Digitalpakts Schule für die Schulen in städtischer Trägerschaft erläutert werden.**

**Der Bürgermeister wird aufgefordert, den Tagesordnungspunkt inhaltlich und organisatorisch vorzubereiten.**

Herr Rieck schildert, wie sich die Fraktion DIE LINKE/Die PARTEI eine Digitalisierung vorstellt. Zunächst sollte sich die Standardisierung für Programme in der Verwaltung oder einheitliche Serverstrukturen vorgenommen werden. Weiterhin eine Zentralisierung bei der die Frage aufkommt, warum es eine „Rathaus online“ Seite gibt und zeitgleich den Maerker. Diese beiden Seiten könnten zusammengefasst werden. Zeitgleich wird von der Modernisierung gesprochen. Dabei ist fraglich, warum bei großen Dateien immer noch CD's verwendet werden. Dafür sollte ein Up- und Downloadportal eingerichtet werden. Thematisiert werden sollte auch die Zugänglichkeit von Daten. Auf der Internetseite können keine Terminvereinbarungen getätigt werden und der Bürger kann sich keine Formulare herunterladen. Ferner sollte über Konzepte nachgedacht werden, wie zum Beispiel den Digitalpakt mit den Schulen. Die Schulen fühlen sich alleine gelassen. Es gibt kein Konzept für die Zukunft der Stadt Rathenow. Wir sollten ohne Angst vor der Zukunft diskutieren.

Herr Seeger ist der Meinung, dass es so klingt, als wäre die Stadt Rathenow nicht gut aufgestellt. Digitalisierung ist jedoch seit vielen Jahrzehnten ein ständiges Thema. Bei Mediacom, E-Kommunen und beim Maerker ist die Stadt Rathenow immer mit dabei. Das Thema Digitalisierung wird im Ausschuss vorgestellt. Der Digitalpakt Schule ist bereits in Arbeit. Es besteht ein ständiger Kontakt mit den Schulleitern, wobei die Verfahrensweise zur Antragsstellung abgestimmt wurde.

Herr Dr. Baumgardt führt aus, dass der Stand der Verwaltung erarbeitet werden sollte. Es soll ein externer Sachverständiger hinzugeholt werden. Digitalisierung ist sehr wichtig. Im Ausschuss wird daran gearbeitet. Die Fraktion SPD beantragt die Drucksache in den Ausschuss zu verweisen.

Herr Ziehm weist darauf hin, dass wenn die Grundlage von Herrn Preuß bearbeitet wird, wir eine gute Basis haben.

Herr Rieck ist verwundert, dass auf das Dokument von Herrn Preuß hingewiesen wird. Wir sind im Jahr 2019 und Herr Seeger weist auf Strukturen hin, die veraltet sind. Dieser Antrag sollte nicht verschoben werden, sondern eine sofortige Zustimmung finden.



Herr Golze fragt, was der Antrag im Ausschuss soll. Dieser Antrag bestimmt Themen, die dann im Ausschuss behandelt werden können. Die Verwaltung sollte zum aktuellen Stand der Digitalisierung Stellung nehmen. Ein weiteres Problem ist der Sachstandbericht zum Digitalpakt Schule.

Der Beschluss soll dafür genutzt werden, dass die Ausschüsse unterstützt werden und dies als Grundlage nehmen können.

Herr Zietemann teilt mit, dass Herr Seeger die Tragweite des Beschlusses erkannt hat und wir stellen uns diesem Thema. Als die Beschlussvorlage des Landes vorlag, wie mit dem Digitalpakt umzugehen ist, wurde eine Beratung mit den Schulleitern durchgeführt. Es wurde ein „Fahrplan“ mit ihnen erarbeitet. Wer damit nicht einverstanden ist, kann sich gerne bei Herrn Zietemann melden. Im Ausschuss können einzelne Projekte vorgestellt werden. Es steht noch nicht fest, ob dies am 15.01.2020 oder 01.04.2020 erfolgt. Für den externen Berater wurde Kontakt mit dem Städte- und Gemeindebund aufgenommen.

Herr Gursch lässt über den Antrag der SPD abstimmen folgenden Beschlussvorschlag im Fachausschuss zu beraten:

**Abstimmungsergebnis: 17 Ja-, 8 Nein- Stimmen, 2 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde der Verweisung in den Fachausschuss mehrheitlich zugestimmt.

## **8.7 DS 136/19 Internetauftritt der Stadt Rathenow modernisieren**

Frau Timme führt aus, dass wir in einer digitalisierten Welt leben. Dies ist jedoch an Rathenow vorbei gegangen. Die Rathenower Stadtseite ist nicht ansprechend und nicht mobil abrufbar. Im INSEK 2030 ist angegeben, dass Rathenow eine Stadt zweiter Reihe werden soll und Tourismusstadt werden will. Die Stadtseite ist außerdem sehr unübersichtlich. Die Einladungen der SVV sind zum Beispiel sehr schwer zu finden. Mobile Ansichten sind sehr wichtig wie zum Beispiel für Öffnungszeiten, einen Lageplan, Veranstaltungspläne und Neuigkeiten. Es sollten nach Möglichkeit alle Bevölkerungsgruppen beteiligt werden. Die Seite sollte nicht nur erneuert, sondern auch aktualisiert werden. Der Vorteil des E-Government ist, dass die Bürger einen rund um die Uhr Service haben und online Termine vereinbart werden können. Einfache Fragen könnten so schneller beantwortet werden und es bleibt mehr Zeit für die eigentliche Verwaltungstätigkeit. Frau Timme bittet um die Zustimmung.

Herr Seeger informiert, dass die Erstellung einer Homepage bereits in die Wege geleitet wurde. Die einzelnen Interessen der Ämter und Sachgebiete wurden bereits abgefragt. Die technischen Anforderungen und die Anforderungen des Designs wurden bereits gestartet. Die Ausschreibung der Leistung kann erst erfolgen, wenn der Haushalt 2020 beschlossen ist. Das Vergabeverfahren läuft ca. acht Wochen. Die Erstellung der Homepage durch einen Dienstleister wird mehrere Wochen bis Monate in Anspruch nehmen. Das Ziel ist, die Website bis Ende 2020 fertigzustellen. Das Ratsinformationssystem kann unabhängig davon ausgeschrieben werden. Wir haben uns folgende Eigenschaften der Website zum Ziel gesetzt: ein besseres Design, Barrierefreiheit, eine intuitive Nutzung und leistungsfähige Suche, Formulare leichter finden, Events und Veranstaltungen sichtbarer machen und Angebote aus dem Bereich Soziales, Bildung und Kultur besser präsentieren und insgesamt moderner gestalten.

Herr Gensicke ist der Meinung, dass es schwer ist, die Internetseite aktuell zu halten. Wichtig ist, bestimmte Kriterien zu vereinbaren. Viel wichtiger ist ihm jedoch die telefonische Erreichbarkeit. Wir sollten uns auch einmal bei der Verwaltung bedanken, da sie immer erreichbar ist. Es kann auch immer zu Kommunikationsproblemen kommen, wenn alles online gemacht wird. Die Internetseite muss trotzdem erneuert werden.

Frau Timme möchte, dass die Ansprechbarkeit der Verwaltung nicht abgeschafft werden soll, sondern erweitert und gefördert wird.

Herr Dr. Baumgardt ist es ein Anliegen an der Digitalisierung mitzuwirken. Er teilt mit, dass es technische Möglichkeiten gibt, die in anderen Städten besser praktiziert werden. Die Verwaltung und Veranstaltungen sollten im Internet getrennt werden. Technisch sind einige Sachen zu besprechen. Dies wird im Ausschuss diskutiert.

Herr Rubach weist darauf hin, dass Herr Seeger gesagt hat, dass die Internetseite bis Ende des Jahres fertiggestellt werden soll. Somit kann das Datum in der Beschlussvorlage nicht eingehalten werden.

Herr Golze berichtet, dass das KiJuPa vor eineinhalb Jahren eine Veranstaltung zum Bürgermeisterwahlkampf gemacht hat und daraus entstand die Frage nach einer Rathenow App. Daraufhin wurde mitgeteilt, dass wir diese schon hätten. Es besteht jedoch nur die Internetseite und keine App. Andere Kommunen haben schon seit vielen Jahren eine mobil abrufbare Internetseite.

Die Internetseite „Fridays for Future“ wurde innerhalb einer Woche aufgestellt. Es erschließt sich ihm nicht, warum für die Stadtseite 13 Monate benötigt werden. Die Internetseite muss nicht sofort alles erfüllen was gewünscht ist, sondern dies soll ein Startschuss für sie sein. Der 31.07.2020 ist ein realistisches Datum.

Herr Ziehm ist enttäuscht vom Datum am Jahresende 2020, da bereits Diskussionen im Ausschuss geführt wurden. Es gibt die Arbeitsgrundlage von Herrn Preuß und er hat angeboten an der Internetseite mitzuarbeiten. Der 31.07.2020 sollte erhalten bleiben.

**Beschluss: Der Bürgermeister wird beauftragt, den Internetauftritt der Stadtverwaltung Rathenow zu überarbeiten und aktualisieren zu lassen. Der neugestaltete Internetauftritt hat den aktuellen Technikstand zu entsprechen und muss für die Nutzung mit mobilen Endgeräten unterstützt sein. Die Neugestaltung des Internetauftritts soll bis zum 31. Juli 2020 erfolgen.**

**Abstimmungsergebnis: 24 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 3 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 136/19 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

## **8.8 DS 138/19 Bedarfsanalyse für eine Drei-Feld-Sporthalle**

Herr Gensicke weist darauf hin, dass der Antrag schon sehr alt ist. Der Bedarf ist eindeutig vorhanden und wächst stetig durch die vielen Schulklassen. Es wurde bisher viel in den Garten- und Landschaftsbau investiert. Jetzt sollten die Bildungsstandorte fertiggestellt werden.

Frau Golze berichtet, dass zu Beginn dieser Wahlperiode eine Aufstellung erstellt wurde, welche Sporteinrichtungen es in Rathenow überhaupt gibt und wie die Nutzungsbedingungen dort sind. Daraufhin kam die Frage auf, ob der Bedarf, den die Stadt hat, gedeckt werden kann.

Frau Koch hat darauf aufmerksam gemacht, dass es keine Toilette auf dem Sportplatz am Jahn Gymnasium gibt. Dieses Problem könnte man lösen, indem man eine Sporthalle in erreichbarer Nähe errichtet. Die Fraktion DIE LINKE/ Die PARTEI unterstützt diese Drucksache. Wenn eine finanzielle Grundlage vorliegt, soll eine Bedarfsanalyse erstellt werden und ein Planungs- und Umsetzungsvorschlag vorliegen.

Den Zukunftsfond des Landes sieht sie als eine schwierige Finanzierungsquelle an. Die Begründung ist jedoch kein Teil der Beschlussvorlage und somit kann dem Beschluss zuge-

stimmt werden.

**Beschluss: Der Bürgermeister wird beauftragt eine Bedarfsanalyse für eine Drei-Feld-Sporthalle zu erarbeiten. Nach erfolgter Analyse sollen der grundsätzliche Bedarf, der Ort und die Kosten in den zuständigen Fachausschüssen ausgewertet und diskutiert werden. Bei einem positiven Ergebnis ist der SVV ein Planungs- und Umsetzungsvorschlag zu unterbreiten.**

**Abstimmungsergebnis: 27 Ja-, 0 Nein- Stimmen, 0 Enthaltungen**

Von 29 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung sind 27 anwesend.

Damit wurde dem Beschlussantrag der Drucksache 138/19 ohne Änderungen einstimmig zugestimmt.

#### **9. Bestätigung der Terminplanung für die Sitzungen der SVV und der Fachausschüsse für das Jahr 2020**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Die Sitzungstermine wurden bestätigt.

Der öffentliche Teil der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ist um 18:15 Uhr beendet. Die Öffentlichkeit wird gebeten, den Sitzungssaal zu verlassen. Der nichtöffentliche Teil schließt sich unmittelbar an.

Einwendungen gegen den Wortlaut der Niederschrift des öffentlichen Teils der SVV sind an den Vorsitzenden der SVV zu richten.

Corrado Gursch  
Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung



12. März 2020

16.30 Uhr

Rolandsaal

*erstmalig für die Wirtschaftsregion Westbrandenburg*

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister der Stadt Brandenburg an der Havel Steffen Scheller

# Welchen Mehrwert kann durch den Marktplatz erzielt werden?

- Personalentwicklung
- Teambildung bei den Betrieben und Institutionen wird gestärkt
- Höhere Bindung ans Unternehmen
- Die sozialen und personale Kompetenzen können durch die Matches weiterentwickelt werden
- Die Suche nach Mitarbeitern und Auszubildenden wird erleichtert
- Spendenanfragen können einfacher und zielgerichteter bearbeiten



# Was ist der Engagement-Marktplatz?

- **Plattform** für Begegnung von Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen  
= **niedrigschwellig, kurz, dynamisch, regelmäßig**
  
- **Kooperation** auf gleicher Augenhöhe



# Ziele

- neue Kooperationsprojekte
- zusätzliches Engagement
- Kontakte zwischen Wirtschaft und Gemeinwesen
- Personalentwicklungs-Plattform für Betriebe und Organisationen
- Positive Eigen-Werbung für Betriebe und Organisationen





# Matchbeispiel 1

E.DIS AG



Bau einer Tierstimmenstation

Krugpark



Kanutour für die Auszubildenden



# Matchbeispiel 2

Heidelberger  
Druckmaschinen AG

Seniorenzentrum „St.  
Benedikt“



Besuchsdienst für demenzkranken  
Menschen

Stärkung Sozialkompetenzen



# Weitere Matchbeispiele

Havelgarten

ein multikulturelles Mittagessen  
für die Belegschaft

Fielmann

Baumpflanz-Aktion

---

Brandenburger Bank

Malerarbeiten

Johanniter

Erste-Hilfe-Kurs



# Worüber wird gesprochen?

- **Helfende Hände**

- ehrenamtliche Engagements von Mitarbeitenden
  - z. B. Außenfläche einer Kita verschönern
  - Vorlese-Vormittag in Kita



- **Helfende Köpfe**

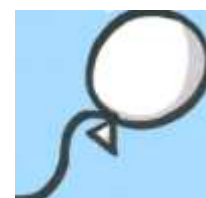
- Rat / Coaching / Beratung
  - Schulung / Qualifizierung
- z. B. Flyer eines Vereins neu zu gestalten  
Beratung für die Planung einer Benefiz-Veranstaltung



# Worüber wird gesprochen?

- **Hilfsmittel, Logistik**

- Räume, Gelände, Maschinen, Werkstätten, Ausleihe Fahrzeug, Büromaterial, Werbeflächen, etc.



- **Gelegenheiten, Kontakte**

- zusätzliche Praktikums-, Beschäftigungs-, Qualifizierungsmöglichkeiten (z.B. für Behinderte oder benachteiligte Jugendliche)
- Betriebsbesichtigungen
- Vermittlung von Kontakten (z.B. zu Lieferanten, Kunden, Experten)



# Ablauf

- **Präsentationsphase**

- Kurzdarstellung der Teilnehmer durch Moderator= Überblick erhalten

- **Verhandlungsphase**

- Miteinander ins Gespräch kommen = Matchpartner finden

- **Vertragsabschluss / Matchvereinbarung**

- Vereinbarung („Match“) schriftlich festhalten





# Impressionen I



Fotos: Juliane Menzel

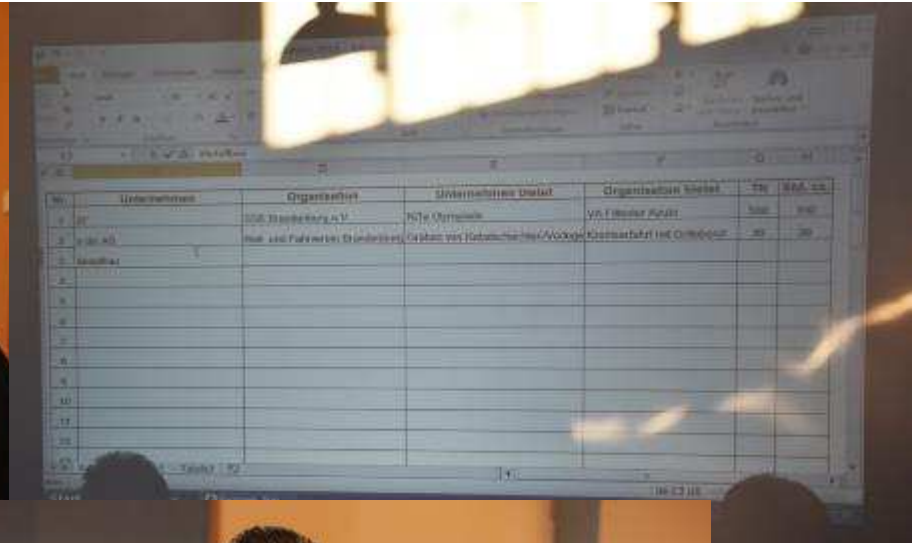
# Impressionen II



Fotos: Juliane Menzel



# Impressionen II



Fotos: Juliane Menzel



# Statistik 2007-2019



705 Matches



68.676  
Begünstigte



12.874  
Stunden

Eine Person, die Vollzeit arbeitet, wäre 6 Jahre mit der Umsetzung dieser Matches beschäftigt.



# Anmeldung

[www.marktplatz-stadt-brandenburg.de/anmeldung](http://www.marktplatz-stadt-brandenburg.de/anmeldung)



GEWINN  
FÜR ALLE!

STARTSEITE

MARKTPLATZ

FÜR UNTERNEHMEN

FÜR ORGANISATIONEN

TEILNEHMER

ERFOLGE

ANMELDUNG

GALERIE

DATENSCHUTZ

IMPRESSUM

  Tel: (0 33 031 20 99 534)

## Anmeldung

Der Engagement-Marktplatz ist ein Gewinn für alle!  
Nutzen Sie Ihre Chance dabei zu sein!

### Online-Anmeldung

Hier können Sie sich anmelden.  
Wir werden uns zeitnah mit Ihnen in Verbindung setzen.

**Pflichtfeld\***

Firmenname/Organisation \*

Ansprechpartner

Adresse

Telefon

Fax

e-Mail \*

Bitte beachten Sie:

Bitte beachten Sie:

# Organisationsteam und Unterstützer

HEIDELBERG



Stadt Brandenburg.  
Leben an der Havel



# Kontakt

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e. V.

**Freiwilligenzentrum Brandenburg**

Ulrike Berger

Neustädtische Heidestraße 24

Tel.: 033 81-20 99 334

Fax : 033 81-20 99 335

E-Mail: [fwz-brandenburg@caritas-brandenburg.de](mailto:fwz-brandenburg@caritas-brandenburg.de)

**[www.marktplatz-stadt-brandenburg.de](http://www.marktplatz-stadt-brandenburg.de)**

